Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025 der Walter Mauser GmbH

A. Allgemein

Die Walter Mauser GmbH ist Teil der Fortaco Group Oy mit Sitz in Finnland. Das Werk Breitenau ist auf die Entwicklung und den Bau von Fahrerkabinen für verschiedene Fahrzeuge spezialisiert.
Die qualifizierten MitarbeiterInnen fertigten 2025 rund 6.100 Kabinen, und 6.300 Staplertüren.
Was als kleiner Familienbetrieb begann, ist heute ein international agierendes Unternehmen mit einer Exportquote von über 95%. Das Unternehmen entwickelt und fertigt zu 100% in Österreich. Zweigniederlassungen bestehen keine.
Vom ersten Design bis hin zur Serienfertigung finden alle Prozesse hauptsächlich im Werk Breitenau statt.
Das Unternehmen ist nach ISO 2001:2015 und ISO 3834:2 zertifiziert.
Die Walter Mauser GmbH positioniert sich weiterhin als DER Entwickler und Produzent von Spezialfahrerkabinen für aller Art von Fahrzeugen.

B. Geschäftsverlauf des Unternehmens

Die Produktionszahlen in den ersten beiden Quartalen 2025 verliefen auf einem ähnlichen niedrigen Niveau der beiden letzten Quartale im Jahr 2024. Ab dem zweiten Quartal 2025 sind die Planzahlen der Kunden und die getätigten Bestellungen der Kunden sehr erfreulich stark gestiegen, sodass diese zusätzlichen Mengen im dritten und vierten Quartal 2025 aufgrund von Kapazitäten und Verfügbarkeit der Supply Chain (Zukaufteile) im Jahr 2026 mit den vorhandenen Personalkapazitäten nicht vollumfänglich bedient hätten werden können. Nach dem Betriebsurlaub 2025 wurde damit begonnen wieder Personal einzustellen, um diese gestiegenen Bedarfe produzieren zu können.
Im dritten und vierten Quartal 2025 wurden auch alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, um den reibungslosen SOP zweier sehr wichtiger neuer Projekte zu gewährleisten.

C. Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 35,7 Mio.) um 8,9 % auf EUR 32,5 Mio. verringert. Das EGT betrug EUR -3,4 Mio. (Vorjahr: rd. EUR -3,5 Mio.)

Der Finanzmittelbestand mit EUR 1,4 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr (EUR 3,1 Mio) gesunken. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Cashflow von rd. EUR - 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR -0,2 Mio.) erwirtschaftet, aus Investitionstätigkeit EUR – 1,2 Mio. (Vorjahr: rd. EUR – 0,7 Mio.) und aus Finanzierungstätigkeit EUR 0,0 Mio (Vorjahr EUR 0,9 Mio.). Die Gesellschaft hat eine Eigenkapitalquote von 34 % (Vorjahr: 50 %).

D. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Erwartungen für 2026 sind aufgrund der vorliegenden Forecasts und hohem Bestelleingang sehr erfreulich. Das Consumer Geschäft in den USA hat sich erholt, so dass die Planungen und Bestellungen deutlich gestiegen sind. Zwei neue größere Projekte stehen wie geplant vor dem SOP. Auf Basis der Forecasts und bisher getätigten Bestands- und Neukunden ist mit einer sehr deutlichen Ergebnisverbesserung zu rechnen. Der Turn-around des Unternehmens sollte damit gelungen sein. Der Fokus in 2026 liegt wie im Jahr 2025 weiterhin auf Wachstum, Effizienzsteigerung, Neuorganisation, Qualitätsverbesserung, Neuentwicklungen und weitere Kunden.

E. Verwendung von Finanzinstrumenten und Risikomanagement

<u>Ausfallsrisiko:</u>
Die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente (Wertpapiere, Forderungen, liquide Mittel) stellen das maximale Ausfallsrisiko dar, da im Allgemeinen keine Aufrechnungsvereinbarungen existieren. Das Ausfallsrisiko wird in Hinblick auf die gute Bonität der jeweils betroffenen Gegenparteien als gering eingestuft.

Währungsrisiko:
Es liegen zum Stichtag keine Verbindlichkeiten oder Forderungen in Fremdwährung vor.

Marktwerte (fair value):
Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwerten.

Liquiditäts-Risiko:
Durch das hohe positive Working Capital und den hohen Anteil an Eigenfinanzierung sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht zu erwarten.
Die Gesellschaft betreibt keine Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten.

F. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung für Mauser, aber auch für andere Standorte der Gruppe wird 2025 wesentlich sein. Wir sind innerhalb der Gruppe für neue Technologien und Produktionsmöglichkeiten verantwortlich.

Breitenau, 20. Februar 2026

Der Geschäftsführer

Jörg Schröder